

El tercero óvulo

Die Tochter des Sturms

Von Kiora

Kapitel 10: Ten

Junge Elfen bekamen normaler weiße, mit zehn eine erwachsene Elfe als Trainer. Dieser bildete die junge Elfe so lange aus, bis er/ sie ihren Trainer besiegen kann. Ich hatte so etwas nicht. Vielleicht taucht jetzt die Frage auf, wie ich trotz allem nicht einfach gestorben bin, sobald einer mit einer scharfen Klinge auf mich los ging. Nun sowohl mein Vater, als auch später Herak trainierten mich. Trotzdem werde ich wohl immer schwächer sein, als eine normale Elfe. Warum? Nun ich bin zur Hälfte Mensch. Und das werden die Elfen niemals vergessen!

Schläfrig rollte sie sich herum und kuschelte sich noch ein bisschen tiefer unter meine Decke. Das Interesse auf zu stehen, war kaum bis gar nicht vorhanden. Das Mädchen drehte sich noch ein Mal herum und dann war der Schlaf weg. Die Müdigkeit und Schläfrigkeit verschwand auf der Stelle als die Halbelfe sich über den Bettrand rollte und mit einem dumpfen Laut auf den Boden fiel. Kiora riss ihre Augen auf und unterdrückte gerade noch rechtzeitig einen Aufschrei. Das amüsierte Lachen Sturms in ihrem Kopf half ihr da auch nicht weiter. Das Mädchen rappelte sich umständlich auf, da sie immer noch in die Decke eingewickelt gewesen war und setzte sich vorsichtig auf die Bettkante. Wo war sie eigentlich? Und vermutlich die noch wichtigere Frage. Wie war sie hier her gekommen? Das letzte an das sie sich erinnerte war, dass sie und Arya los geritten waren, nach Surda und sie sich mit Sturm unter halten hatte. Warte mal. Sturm. Die Halbelfe riss die Augen auf und unterdrückte erneut einen spitzen Aufschrei. *Möchtest du mir etwas sagen, Sturm?* Knurrte sie die Drachendame an. *Nö.* „Sturm!“ Ok diesen Aufschrei hatten sie vermutlich sogar noch einige Gänge weiter gehört. Womit sie wieder zu der Frage kam, wo sie war. Die Erinnerung an den Traum kam in mir hoch. *Sag mal kennst du eine Werkatze mit schwarzem Fell, blauen Augen und einem Schwanzstumpf?* Interresiert wartete sie die Antwort ab, während sie an das Fenster neben ihrem Bett trat und hinaus sah. *Nein wieso?* *Hast du irgendwas mit meinem Traum gemacht, oder wieso habe ich dann schon zum zweiten Mal von einer schwarzen Werkatze, wobei angeblich schon alle dieser Katzen von Galbatorix getötet worden sein sollen, geträumt?* *Interessant. Aber um deine Frage zu beantworten, nein ich habe keine Ahnung was, geschweige denn das du überhaupt geträumt hast.* *Hast du immerhin eine Antwort gefunden, warum meine Gedankenmauer keine Drachen abhält gefunden?* Knurrte

das Mädchen. Der Traum war wirr, gruselig und verdammt echt gewesen. *Du hast einige sehr interessante Erinnerungen an deinen Vater.* Wich das Drachemädchen meiner Frage aus. „Sturm!“ *Schon gut, schon gut! Hör bloß auf zu schreien, da klingeln einem ja die Ohren!* *Du hast keine. Du bist ein Eldunari, die haben keine Ohren.* Schnaubte das Mädchen genervt und hätte am liebsten irgendetwas durch die Gegend geschmissen. Doof nur, dass das vermutlich keine so gute Idee war, schließlich wusste sie immer noch nicht wo sie eigentlich war. *Wir sind hier im Schloss von Ich – bin – die – wichtigste – Person – der – Welt!* *Und das ist?* *König Orrin. Aber der Name Ich – bin – die – wichtigste – Person – der – Welt passt viel besser!* Da konnte Kiora der anderen schlecht wieder sprechen, nur verdammt das war immer noch ein König! Ein verdammt eingebildeter ihrer Meinung nach, aber ein König. *Ach ha, ich hab dich übrigens auch in dein Zimmer hier gebracht.* *Und wie, wenn man fragen darf.* *Darf man nicht.* „Sturm!“ *Schon gut. Ich habe die Kontrolle über dich übernommen und dich hier her gebracht, war übrigens richtig angenehm, mal wieder in einem Körper zu sein.* *Wenn du das noch einmal wagst, dann ist mir ganz egal das du ein Eldunari bist, dann bring ich dich um!* Ha! Darauf antwortete die Drachin nichts mehr. Die Halbelfe hob den Kopf und blickte fragend zur Tür, als forsch daran geklopft wurde. Bevor Kiora, denjenigen herein bitten konnte, öffnete sich auch schon die Tür und eine Person stand da mit der die Halbelfe niemals gerechnet hatte. „Arya.“ Na danke, auf die hätte sie auch verzichten können! „Kiora.“ Die übliche Begrüßung der Elfen blieb aus. „Kann ich dir irgendwie helfen?“ Fragte die junge Frau schließlich, als ihr das gegenseitige Anschweigen und Anstarren zu blöd wurde. Nur dumerweiße hatte, die andere scheinbar schon Lust, dieses Spiel weiter zu spielen, denn sie reagierte nicht. Überhaupt nicht. Sie schien nicht mal zu atmen. Höchst interessant und wenn Kiora nicht gerade eine so interessante Unterhaltung mit Sturm geführt hätte, würde sie vermutlich sogar das Blickduell annehmen und ein für alle mal herausfinden wer der besser von ihnen beiden war, im anstarren. „Ist alles in Ordnung? Du hast immer wieder geschrien.“, erklang nun doch die Frage der Elfenprinzessin. „Ja, alles ok. Ich hatte nur ein sehr, nun ja, interessantes Gespräch mit Sturm.“ Ein drohender Blick ihrerseits zu Sturm. „Sonst noch etwas?“ „Hast du heute noch etwas zu tun?“ Aha, spielten sie jetzt das Spiel jede Frage mit einer Gegenfrage zu beantworten? Das konnte sie auch! *Wäre auch peinlich wen nicht.* „Hast du noch etwas zu tun?“, beantwortete sie die Frage der Prinzessin mit einer Gegenfrage. *Findest du nicht?* „Eigentlich nicht.“ Was sollte ihr diese Aussage nun sagen? *Du machst dich gerade, verdamt lächerlich. Antworte ihr einfach auf ihre Frage.* „Nein, ich habe nichts mehr zu tun.“ brummte das Mädchen und antwortete ihr so, nun doch auf die Frage. Und hoffte nebenbei auch, dass das stimmte, schließlich wusste sie gar nicht was ihr vorhin alles passiert war, geschweige denn wer alles mit ihr gesprochen hatte. *Nein heute hast du, oder auch wir noch frei, morgen ist die erste langweilige Versammlung von vielen.* Schön das freute sie jetzt aber. „Hättest du vielleicht Lust mit mir einen Trainingskampf zu machen?“ Hatte sie sich gerade verhört oder hatte die ach so weiße und alte Elfe sich herab gelassen sie etwas zu bitten? *Bin ich hier im Kindergarten gelandet oder was wird das?* Grummelte Sturm in ihren Gedanken. Genervt seufzte die Halbelfe und verdrehte die Augen. Selber Schuld wenn sie der Meinung war die ganze Zeit ihre Gedanken lesen zu müssen. „Ja. Warum nicht?“, murmelte das Mädchen schließlich unsicher. Die andere Elfe nickte nur und drehte sich um und ging. Unhöfliches Pack! *Ja ja.* Kiora beeilte sich der anderen zu folgen, die ohne sich um zu sehen durch die Gänge des Schlosses eilte und dabei jeden ignorierte der ihm entgegen kam. *Hey! Nimm mich mit!* Ganz sicher nicht! *Ich muss

mich konzentrieren, damit ich nicht verliere und das kann ich nicht wenn du mir die ganze Zeit rein quatscht!* *Du verlierst doch eh!* Danach brach der Kontakt zwischen der Halbelfe und der Drachin erst mal ab. Als Arya und Kiora am Trainingsplatz, der zugegebener Maßen recht hübsch war ankamen, hielten die Soldaten die bereits trainierten, inne und begannen unruhig zu flüstern. Die wenigsten hatten bereits eine Elfe kämpfen sehen. Und dann gleich zwei? Ok ein an halb. Die Prinzessin drehte sich um und zog ihr Schwert. Das sicher einen wertvollen und gut ausgesuchten Namen hatte. „Bereit?“ „Ähm.“ „Gut. Los!“ Die Elfin stürzte nach vorne und hieb mit ihrem Schwert nach ihr. Die Halbelfe konnte gerade noch zur Seite ausweichen und eines ihrer Langmesser ziehen um den nächsten Schlag zu blocken. „Hey! Ich hab mein Ok doch noch gar nicht gegeben!“, schrie das Mädchen und versuchte mit einer Drehung nicht nur den nächsten Schlag abzuwehren, sondern sich auch in eine bessere Position für einen eigenen Angriff zu bringen. „Im wirklichen Kampf, wartet dein Gegner auch nicht bis du bereit sagst.“ Danke das musste die andere ihr jetzt wirklich nicht sagen! Kiora sprang über einen tief gelegenen Schlag, erkannte gerade noch rechtzeitig das es nur eine Finte war, wurde jedoch trotzdem nach hinten umgestoßen und landete unelegant auf dem Hintern. Das Schwert der ganzen Elfe, sauste drohend auf ihren Kopf nieder, die Halbelfe blockte die andere, verlor dabei jedoch ihr eigenes Schwert und hatte kurz darauf die kalte Klinge an ihrer Kehle. „Du hast verloren.“ Die grünen Augen sahen sie ausdruckslos an. Der Atem der anderen war nicht mal schneller geworden und die schwarzen Haare lagen genauso ordentlich wie zuvor auf ihrem Kopf. Sie hatte verloren. „Du bist schwach. Selbst dafür, dass du nur zur Hälfte Elfe bist. Ich denke ich werde dich trainieren, bevor du unserem Volk noch Schande machst.“ Das unausgesprochene „mehr“ schwang in ihrem Satz mit und Kiora biss die Zähne zusammen. Schande über das Elfenvolk. Das war wohl das einzigste was zählte, oder?